

Kunst des Forschens



Abschlussstagung

6.–8. Dezember 2007

Zürcher Hochschule der Künste, Limmatstrasse 47,
Raum LH 6 (EG), 8005 Zürich

Spätestens seit die Schweizer Kunsthochschulen den Auftrag zu einer eigenen Forschung erhalten haben, besteht ein aktueller Anlass zur Diskussion der Frage, welche Art von Wissen in der Kunst produziert wird. Da die Antwort den Rahmen der künftigen Förderung von künstlerischer Forschung vorgibt, wird diese Diskussion Folgen haben, die über das theoretische Feld hinausgehen.

Welche Kriterien müssen entwickelt werden, um die Relevanz künstlerischer Forschungen einschätzen zu können? Welche Methoden sind der Kunst eigen, deren Produktionsweise im Denken ihrer Tradition auch auf Zufall, Unvorhersehbares und die Produktivität von Nicht-Wissen und Un-Sinn setzt? Und welche Transformationen sind auf Seiten der Wissenschaft nötig, um nicht über das Wissen der Kunst zu sprechen, sondern in einen Dialog mit diesem zu treten?

Zur Tagung sind Experten aus Kunst und Wissenschaft, Theorie und Praxis geladen, um über Wissensgenerierung im Feld der Künste zu diskutieren.

Donnerstag, 6.12. 2007

18:00

Eröffnungsvortrag

Oswald Egger: *Diskrete Stetigkeit*

Freitag, 7.12. 2007

9:30 – 10:00

Einführung

Elke Bippus / Frank Hesse

10:00 – 11:30

Implizites Wissen

Dieter Mersch: *Kunst als epistemische Praxis*

Hannes Rickli: *Livestream*

Kathrin Busch: *Koreferat*

11:45 – 13:15

Wissensexperimente

Beatrice von Bismarck: *Der Fall aus dem Rahmen*

Peter Piller: *Vorzüge der Absichtslosigkeit*

Sigrid Adorf: *Koreferat*

13:15 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 16:30

Praxis der Theorie

Filmvorführung: *Sie könnte zu Ihnen gehören* (2007)

Eran Schaerf: *Die Kamera als Mitspieler*

Eva Meyer: *Der Einsatz der Zeit*
Gesa Ziemer: *Koreferat*

17:00 – 18:30

Verfahrensweisen und Methoden

Jörg Huber: *Inszenierungen und Verrückungen.*
Zu Verfahrensfragen einer Forschung der ästhetischen
Theorie

Katharina Hinsberg: *Perceiden*
Daniel Kurjakovic: *Koreferat*

Samstag, 8.12.2007

10:00 – 11:30

Technik

~~Gabriele Gramelsberger: *Epistemische Praktiken des*~~
~~*Forschens im Computerlabor*~~ **FÄLLT LEIDER AUS**

Christoph Keller: *Inverse Observatorien*
Dagmar Reichert: *Koreferat*

11:45 – 13:00

Podiumsdiskussion:

Das Verfügbarmachen von Phänomenen.
Behauptungen und Richtigkeiten von Kunst.
Christopher Lindinger, Hannes Rickli, Eran Schaerf,
Christoph Schenker (Moderation), Marcus Steinweg,
Ute Vorkoeper, Daniel Zehntner

Anfahrt

Die ZHdK befindet sich im Zentrum von Zürich, fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Man erreicht sie mit den Trams 4 und 13 (Haltestelle: Museum für Gestaltung).

Elke Bippus und Frank Hesse
Projekt: Kunst des Forschens
Institut für Gegenwartskünste
Zürcher Hochschule der Künste
<http://kunstdesforschens.zhdk.ch>

Z hdk

Die Veranstaltung wird gefördert von der


Fritz Thyssen Stiftung
FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG